

Deutsche Fahnenwimpel für Deutsche Tag Feiern



Dieser prächtige, in den deutschen Farben gehaltene Wimpel zu sehr niedrigen Preisen und zu irgend welcher Zeit.
Preis 15c per Stück; per Hundert \$12.50
Weil ist der Bestellung beizufügen.

B. G. BILZ

2220 Howard Strasse OMAHA, NEB

OMAHA STOVE REPAIR WORKS

1206-S DOUGLAS STR. PHONE TYLER 20
Reparaturen oder Ersatzteile für Ofen und Heiz-Apparate jeder Art sind frisch auf Lager.
Gute Arbeit! Billige Preise! Seltene Bedienung!

Hugo F. Bilz Wirtschaft

1324 Douglas Strasse
Feinste Weine, Liköre und Cigarren

Allainiger Vertreter in Omaha von

Jetter's Old Age Double Beer und Gold Top Flaschenbiere

Telephonieren Sie Douglas 1542 oder Douglas 3040. Wir werden Ihre Bestellung pünktlich abliefern.



Prof. L. Schleich, Natur-Heilarzt

aus Graz, Oesterreich, verfügt über eine 26-jährige Praxis in der anatomischen und technischen Massage und Heilmassagen, sowie im gesamtmedizinischen Verfahren.

Bei Circulationsstörungen, Blutüberfüllung, Nervenleiden, Rheumatismus und Nerven, tröger Bauchmuskulatur und Gelenkigkeit, Senkungen und Verschiebungen der Frauen-Organen, hysterischen Zuständen, chronischen Versteifungen der Gelenke.

Empfehlungen: Universität, Kansas City, Kas., Blue Valley Hospital, Debron Rebr.
Office: Krug Theater, 14. und Harnay Straße.
Sprechstunden von 8 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachm. Tel. Doug. 1838.

H. FISCHER,

Deutscher Rechts-Anwalt und Notar.
Grundstücke gekauft.
Bureau 401-02-03 City National Bank Bldg.



Vertikaler.
Süd-Omaha, 24. Aug.
Kindersch - Zufuhr 11,000; Markt 10 bis 15c niedriger.
Gute bis beste Corngefäße, \$9.50-10.10.
Mittelmäßige bis gute \$8.75-9.50.
Gewöhnliche bis mittelmäßige \$7.75-8.75.
Gute bis beste Range Stiere

Der Hülfssond wächst!

Deute sind folgende Beträge für den Hülfssond für die Kriegsnachbarn in der Omaha Tribune eingelaufen:

- Paul Witzel... \$50.00
- Frau Josephin Clement... 5.00
- Charles Weisfel... 1.00
- Otto Werlog... 5.00
- John Kinsel... 1.00
- Aug. Weermann... 1.00
- Conrad Schacht... 1.00

Herr Karl Eitner hat sich bereit erklärt, sein Wunderkind, die 12-jährige Geigenkünstlerin Olga Eitner, bei einem Benefiz-Konzert für die Kriegsnachbarn aufzutreten zu lassen.

Herr J. Glud, der an Frau Geyssmann \$15 für den Fond der Kriegs- u. Notleidenden einlieferte, schreibt: Der Staatsverband Nebraska verdient alles Lob, daß er dieses edle Sammelwerk in die Hände genommen hat. Günstlich werden Deutschland und Oesterreich liegen und mit größerem Glanz und Ehre wie je vor der Welt da stehen.

Deutsches Haus.

Der große Ball der Volkstanz im Deutschen Haus Samstag Abend erfreute sich eines starken Besuchs und nahm in jeder Hinsicht einen erfolgreichen Verlauf.

Zum Kriegerfest in Manning.

Der Omaha Landwehr-Verein hat alle Vorbereitungen für das Kriegerfest des Westlichen Kriegervereins in Manning am 29., 30. und 31. August vollendet. Die Abfahrt erfolgt Samstag Nachmittag den 29. August um 3:30 Uhr Nachmittags mit der Chicago Great Western Express zum Verfügen gestellt hat. Mehrere auswärtige Vereine werden sich den Omahauern anschließen.

Alene Stadtneuigkeiten.

Morgen Vormittag um 9 Uhr findet in der St. Cecilia Cathedral ein hochfeierliches Requiem für die Seelenruhe des verstorbenen Papstes Pius 10. statt. Bischof Stannell wird zelebrieren und alle Priester in Stadt und Umgegend werden zugegen sein.

In einem Unfall von Jerinn leerte der 25-jährige John Dineen, ein Knecht des gewiesenen Feuerkommandanten Dineen, eine Flasche Gift das seinen Tod herbeiführte. Kummer wegen den vor einigen Tagen erfolgten Tod seines Vaters dürfte ihn zu dieser verzweifelten That getrieben haben.

Ed. Williams erstelt einen Weintraub, als ein Stützposten an dem Gebäude der Omaha Ice & Cold Storage Co. nachgab und ihn am Bein traf.

Süd-Omaha.

Die Polizei-Kommission wolle die Alkoholgeetze strenger durchführen.

Dem Polizeibeamten Scott gelang es, zwei Eisenbahnräuber festzunehmen, die ihre Namen als Walter Macgregor und Walter Wurst angaben. Ein drittes Mitglied der Bande, Frank Bonfosi, wurde später von Kapitän Sheehan festgenommen. Die Verhafteten hatten Waaren im Werte von \$700 von einer Burlington Car gestohlen und waren mit dem Wagentransportieren derselben beschäftigt, als sie vom



Zeppelin-Luftschiff im Aufklärungsdienst.

Schiffal ereilt wurden.

Die Swift Packing Co wird in nächster Zeit ihre Anlage durch den Bau eines siebenstöckigen Gebäudes bedeutend vergrößern. Die Baukosten werden sich angeblich auf \$100,000 belaufen.

Aus dem Staate.

Lincoln: Der Befehl des Präsidenten Wilson, daß sich alle Offiziere der Armee und Marine einer Kritik der kriegsführenden Mächte enthalten sollten, ist bei General Hall eingetroffen und von ihm allen Offizieren der Staatsmiliz mitgeteilt worden.

Murray: Der Brunnengraber Garnett Jordan, der auf der Farm von Wm. Nichols beschäftigt war, stürzte in einen 60 Fuß tiefen Brunnen und kam um's Leben.

Nebraska City: Dr. N. Schnell, Präsident der Merchants National Bank, starb zwei Stunden nach seiner Rückkehr von einer Reise nach Minnesota. Er war 58 Jahre alt und hinterließ seine Frau und vier Kinder.

Lincoln: Die Missouri Pacific Bahn hat im Staatsobergericht gegen die sogenannte Klaffenstrahl-Entscheidung Berufung eingelegt. Die Staats-Roadbaubehörde ist jetzt mit den Vorbereitungen für die Staatsfeier sehr beschäftigt. Wegen der guten Ernte erwartet man einen ungemein starken Besuch der Ausstellung. Omaha hat allein 5000 Besucher in Aussicht gestellt.

Aus dem Staate Iowa.

Rockwell City: In einer Spezialwahl bewilligten die Bürger die Ausgabe von \$15,000 in Bonds zur Vergrößerung und Erweiterung der städtischen Wasserleitung.

Sciola: Hier fand am 12 d. M. ein großes Schadenfeuer statt, wobei mehrere Geschäftsläden zerstört wurden, und ein großer Sachschaden entstand. Die Ursache des Feuers ist nicht bekannt. Der Schaden ist nur teilweise durch Versicherung gedeckt.

Shelby: Chas. Albertus hat eine Farm von 280 Ader für \$150 per Ader verkauft.

Mapleton: L. B. Lus, der Referee des Nachlasses von John A. Geisler, hat 700 Ader Grasland für \$92,000 verkauft.

Werkwürdige Entdeckung.

Entdeckung eines dunklen Sogelnetzes durch natürliche Dämpfe.

Auf eine merkwürdige Entdeckung, wie sie die Tierkunde selten erlebt hat, macht Wilhelm Böse in einer naturwissenschaftlichen Blauderei aufmerksam, die er kürzlich veröffentlicht hat. Es handelt sich dabei um ein Voglein von jenseitiger Herrlichkeit des Gefiebers, die Amadine, die zu der Vogelgruppe der Weberfinken gehört. Küden und Flügel dieses entzückenden Tieres sind von durchsichtigem Grasgrün, das gegen die dunklen Schwanzspitzen in ein zartes Himmelblau verbläutet, am Hals durch ein ähnelndes Blauband und einen schwarzen Saumstreifen davon getrennt, eine leuchtend blutrote Kopfkappe, die tief bis über die Wangen herabfällt und prächtig gegen das Schwebenreich des Schnobels und die schwarze Kehle steht; zu diesem Grün und Rot aber steht die Brust mit einem breiten Felde des unvergleichlichen Vils in schönem Gegensatz, und die ganze Farbenharmonie wird vollendet durch das fette Vettergelb des Bauches.

Es war den Zoologen schon lange aufgefallen, daß die kleinen, noch nicht flügelnden Nestlinge dieser und verwandter Vögelchen, in dem Mund- und Schnabelwinkel leuchtend gelbe bis vorpringende Augen zeigten, die bei den ausgewachsenen Tieren fast ganz verschwunden sind. Es war dies also eine Besonderheit der Kinderstube der Amadinen, und zwar stellte es sich heraus, daß diese kleinen Augen leuchteten, so wie die Nachlampchen in einer menschlichen Kinderstube. In dem fest geschlossenen Weibchen dieser Finken ist es nämlich dunkel, und so würde der alte Vogel zur Abgung der Jungen kein Licht haben, wenn nicht diese kleinen Lichtlein leuchteten, die höchst sinnreichweise von der Natur gerade dahin gerichtet sind, wo sie am besten der Nahrung den Weg weisen: nämlich in die Schnabelwinkel der kleinen Schnäbel selbst.

Was ist das nur für ein Leuchten in der Kinderstube der Amadine? Darauf konnte man erst Antwort geben, nachdem überhaupt das Leuchten der Tiere in der Natur mehr

erforscht war. Nicht nur die Vögel leuchten und Leuchtinsekten verbreiten ja im Dunkel einen großen Glanz, sondern auch allehörs Tieraugen, wie die des Regen und Eulen. Bis um etwa 100 Jahren glaubte man nun, daß das Regenauge ein „Eigenlicht“ habe. Erst Hensolt hat nachgewiesen, daß es sich beim Leuchten des Regenauges um eine ganz zufällige Reflexerscheinung für den Beobachter handelt, die mit eigener Leuchtstärke des Tieres nichts zu tun hat. Diese Feststellung erschien zunächst so ungeheuerlich, daß noch der große deutsche Physiologe Johannes Müller in eingehenden Experimenten die Tatsache beweisen mußte. Einer der genialsten Schüler Müllers, Brücke, konnte dann zum ersten Male zeigen, daß auch das menschliche Auge, wenn man es im dunklen Raum mit einer Blendlaterne bestrahlt und dann einen Beobachter an dieser Lichtquelle vorbei hineinschauen läßt, für diesen Beobachter leuchtet. Es war ein anderer großer Physiologe und Schüler Müllers, du Bois-Reymond, in dessen Auge zuerst das „Regenlicht“ gezeit wurde. Und an dies Experiment schloß sich eine der größten medizinischen Fortschritte aller Zeiten, die Erfindung des Augenspiegels durch Helmholtz, der einen Hilfsapparat konstruierte, um die Brückesche Theorie des menschlichen Augenleuchtens seinen Schülern möglichst anschaulich zu zeigen, und dabei zu seiner großen Freude plötzlich die menschliche Reghaut beobachtet konnte. Auch die „Nachlampchen“ der Amadine leuchten nun, wie Goun dargetan hat, nach der Methode des Regenauges. Die winzigen blauen Finken, die das finstere Nest des Finken illuminierten, wirken also ein raffinierter Reflektierapparat, indem sie die schwachen Strahlen des Lichtes der nicht absolut dunklen Reghaut konzentrieren und hell zurückstrahlen. Das Wunderbarste ist aber, daß dieses reflektierte Licht hier im Dienst eines bestimmten Nutzwendes steht und von der Junamadine zu ihrer eigenen Fütterung angeordnet wird.

Man unterstütze die deutsche Presse, indem man zu ihrer Verbreitung beiträgt.
— Abonniert auf diese Zeitung.

Omaha Getreidemarkt.

- Sorter Weizen—
- Nr. 2. 96¼-97c.
- Nr. 3. 92-94c.
- Nr. 4. 81-83¼c.
- Frühjahrsweizen—
- Nr. 2. 92-93¼c.
- Nr. 3. 81¼-82c.
- Nr. 4. 80¼-81c.
- Duram Weizen
- Nr. 2. 80¼-81¼c.
- Nr. 3. 79¼-80c.
- Weißes Korn—
- Nr. 2. 77-78c.
- Nr. 3. 77-77¼c.
- Nr. 4. 66-73¼c.
- Gelbes Korn—
- Nr. 2. 77¼-78c.
- Nr. 3. 77¼-78c.
- Nr. 4. 77-77¼c.
- Korn—
- Nr. 2. 76¼-76½c.
- Nr. 3. 76-76¼c.
- Nr. 4. 76-76¼c.
- Safer —
- Nr. 2. 41¼-42c.
- Standard Safer 41¼-41¾c.
- Nr. 3. 41-41¼c.
- Nr. 4. 40¼-41c.
- Malzgerste 55-62c.
- Nr. 1. Futtergerste 45-50c.
- Woggen—
- Nr. 2. 77-77¼c.
- Nr. 3. 76-77¼c.

Klassen in Englisch

Beginnen in der J. M. C. A., 17. und Harnay Straße, am Montag, den 17. Sept. Drei Abende per Woche, \$1.50 per Monat.

Klassen beginnen in den Schulen von Süd-Omaha am Mittwoch, den 23. September. Klassen für Anfänger und alle anderen. Vergesst nicht das Datum und kommt gleich den ersten Abend.

J. W. MILLER

Y.M.C.A. Tyler 1600

Willkommen, Deutsche!

CARL J. RUMOHR
Deutsche Wirtschaft
207 S. 13. Str., Phone Douglas 7315

Es verhält sich, „Old Tessa Bier“ an Bier und in Klagen. Importierte und heimische Weine und Liquore und Cigarren. „Mischel's Bier“ zu mäßigen Preisen den ganzen Tag. Es ist erhältlich beim Platzhändler Herr!

Charles W. Haller

Deutscher Advokat und Rechtsanwalt
Zimmer No. 504 .. Payton Bldg
16. und Harnay Straße.

William Sternberg

Deutscher Advokat
Zimmer 504-504 Bldg
16. und Harnay Straße.

Krug Park

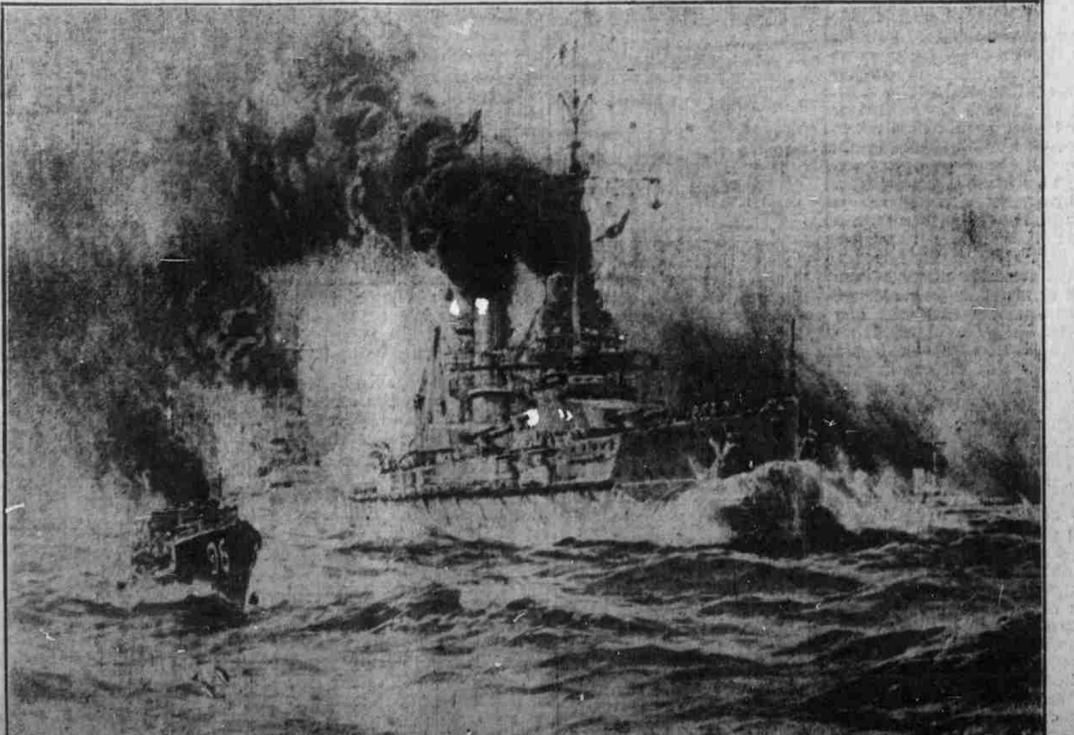
Der feinste Ausflugs-Park im Westen
Saug neuer freier Automobili-Hof
Bringen Sie Ihre Familie hinaus und erleben Sie einen herrlichen Tag in diesem herrlichen Park.
Gebrüder Rünhoff, Betreiber.

Concordia Park

Father Raser Park
WM. C. PAULSEN
Betreiber
Gutes Essen und Trinken.
Bringt Eure Familie.
Besondere Aufmerksamkeit wird Automobilgesellschaften geschenkt.

J. M. C. A. Abendsschule.

Eröffnung Montag den 14. September 1914.
Arithmetik, \$7; Buchhaltung, \$12; Geschäfts-Korrespondenz, \$7; Geschäfts-Englisch, \$7; Commercial-Law \$10; Elec. Electrical Engineering, \$10; Freehand Drawing, \$7; Penmanship, \$7; Plan Reading & Estimate, \$7; Public Speaking, \$7; Salesmanship \$25; Stenographie u. Maschinenschreiben, \$18; Spelling, \$5; Sp. Mail Clerk, F. O. oder Mail Carrier, \$12; Credit-Science, \$25; English für künftige Amerikaner, \$1.50 per Monat; Deutsch, Spanisch, Französisch (anzufangen); Speed Stenographie, \$9; Klassen dauern von 24 bis 30 Wochen. Extra Gebühr von \$3 für Nichtmöglicher. Edw. Tebt., Tyler, 1600, 17. und Harnay Straße.



Schlachtschiffe der Deutschen Flotte in Sielinie.



LUXUS MERCANTILE CO., Dist
Telephon Douglas 1889
Bestellen Sie eine Kiste für Ihr Heim